

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

**" Auch die Seele unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger braucht unsere Unterstützung."**

**Seien Sie deshalb recht herzlich willkommen beim Ortsseniorenrat Uhldingen-Mühlhofen.**

**Unser Leitgedanke:**

**"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!"**

Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht gleich mit unserem freiwilligen und ehrenamtlichen Engagement in der Altenhilfe zu beginnen und nicht auf bessere Umstände oder Zeiten zu hoffen, denn die kommen erst dann, wenn wir bereit sind, ernsthaft und nachhaltig zu helfen.

Machen Sie durch Ihr freiwilliges und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement zum Wohle unserer älteren und oftmals alleingelassenen Mitbürgerinnen und Mitbürger mit. Bitte unterstützen Sie uns und helfen Sie mit bei der Bewältigung der alltäglichen Sorgen von hilfsbedürftigen älteren Menschen. Lassen Sie unsere Hilfsbedürftigen durch Ihre wohlwollende Mitarbeit wieder teilhaben am Gemeindeleben und stehen Sie mit Rat und Hilfe zur Seite.

Auch Langlebigkeit verpflichtet zur Eigenverantwortlichkeit im Alter aktiv zu bleiben. Er ist oder kann der Schlüssel zum erfolgreichen Altern durch den Erhalt der geistigen und körperlichen Fitness sein.

Der Ortsseniorenrat (OSR) wurde am **18. März 2013** gegründet. Wir haben unseren Sitz in 88690 Uhldingen-Mühlhofen und sind als gemeinnütziger Verein anerkannt..

**Gründungsmitglieder vor dem Rathaus in Oberuhldingen:**



Bild: Bernhard Waurick, Uhldingen-Mühlhofen, Fotoclub von links erste Reihe: Uta Weinreich, Franz Eickhoff, Monika Sotern, Georg Barthelmä, Anita Sulger, Ingeborg Syben, Horst Krake, Günter Schönbach

**Wer sind wir?**

- Als Seniorenvertretung möchten wir in unserer "**Kümmerer-Funktion**" vor Ort in der Gemeinde für ein modernes Altersbild unserer selbstbewussten Bürgerinnen und Bürger eintreten.
- Wir sind selbstlos tätige Vereinsmitglieder und Einzelpersonen auf dem Gebiet der "**Altenhilfe und- sportförderung**"
- Wir arbeiten **konfessionell** und **politisch** unabhängig.
- Wir verfolgen ausschließlich gemeinnützige Ziele, erheben keine **Mitgliederbeiträge** und stellen für erbrachte **Dienstleistungen keine Rechnungen**.
- Wir sind Mitglied im **Kreisseniorerrat Bodenseekreis** sowie im **Landesseniorenrat Baden-Württemberg** und kooperieren mit dem ortsansässigen Verein "**Bürger für Bürger e.V.**" und mit dem "**Turn-und Sportverein TSV Mühlhofen.**"

### Was wollen wir?

- "Wir wollen den älteren, gebrechlichen und oft in Einsamkeit allein gelassenen Menschen in unserer Gemeinde mit **Rat** und **Orientierungshilfen** zur Seite stehen. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die durch widrige Umstände oder durch Ausgrenzung den Kontakt zum sozialen Umfeld verloren haben!"
- Bitte machen Sie sich über **Telefon** oder durch **Nachbarschaftshilfen** bemerkbar, wenn Sie zu dem genannten Personenkreis gehören und der Hilfe bedürfen.
- Wir möchten deshalb die Probleme der älteren Menschen vertrauensvoll aufgreifen, um mit Ihnen zusammen auf freiwilliger Basis bei den Lösungen von Alltagsproblemen behilflich zu sein.
- Wir möchten auch das oft angespannte **Verhältnis** zwischen der **Jugend** und der **älteren Generation** durch mehr **Wertschätzung** für einander verbessern.

### Wie arbeiten wir?

- Unsere Mitglieder arbeiten **freiwillig, ehrenamtlich** und **unentgeltlich**.
- Die Vorstandschaft wird gemäß unserer Satzung auf die Dauer von **drei Jahren** von der Mitgliederversammlung gewählt.
- Der OSR arbeitet **kooperativ** und **vertrauensvoll** mit anderen sozialgeprägten Vereinen und Hilfsorganisationen zusammen.
- Wir möchten versuchen eine gegenseitige Anerkennungskultur zwischen der jungen und der älteren Generation herzustellen.
- Der OSR ist auf die Unterstützung der Gemeinde und auf Spendengelder angewiesen. Wir sind berechtigt eine **Spendenerklärung** über Geldzuwendungen zu erteilen.

### Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg:

Kto.-Nr.: 2051803, BLZ: 69051725

**DE 80 6905 1725 0002 0518 03**

**BIC: SOLADES1SAL**

### Was haben wir bisher erreicht?

- In unserer "**Kümmererfunktion**" innerhalb und außerhalb der Gemeinde stoßen wir immer wieder an rechtliche und sozialpolitische Grenzen (z.B. Datenschutz, Rechtsdienstleistungsgesetz usw). Deshalb ist es für uns sehr mühsam, alleingelassene

ältere, hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erkennen, weil bei diesen Hilfsbedürftigen in der Regel das Schamgefühl überwiegt und sie sich deshalb anderen Personen z.B. Angehörigen, Freunden oder Nachbarn nicht öffnen möchten.

- Trotzdem haben wir eine 92-jährige, allein in ihrem Anwesen lebende Bürgerin über ein Jahr lang, im Zusammenwirken mit dem zeitweise hinzugezogenen Sozialdienst, mit drei OSR-Mitgliedern in alltäglichen Organisationsangelegenheiten und im anfallenden Schriftverkehr beraten und unterstützt. Ebenso haben wir dazu beigetragen, dass die in einer Entfernung von 650 km wohnende Tochter immer über den Zustand ihrer Mutter unterrichtet war.
- In unserer Außendiensttätigkeit waren wir infolge von Nachbarstreitigkeiten häufig schlichtend unterwegs, wozu auch der notwendige Schriftverkehr mit den Nachbarn oder dem/den Eigentümer(n) erledigt werden musste.
- Wir waren behilflich bei der Begleitung von Baubiologischen Sachverständigen bei nachgewiesenen Fällen von überstarken Magnetfeldern und Elektro-Smog (aufgrund der starken Strahlungen wurden Standortwechsel vorgeschlagen).
- Wir haben mit dem Verein Bürger für Bürger eine mündliche Kooperationsvereinbarung getroffen, die es uns ermöglicht in Gegenseitigkeit auf dem Gebiet der "**Altenhilfe und Betreuung**" vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.
- Gleiche Kooperation ist auch auf dem Alterssportsektor mit dem "**Turn- und Sportverein Mühlhofen e.V.**" angedacht. Auf diesem Gebiet hat der OSR bereits seinen Schwerpunkt auf die "**Mobilität im Alter**" mit der Gründung einer Alterssportgruppe "**aktive Lebensfreude durch Begegnen - Bewegen - Helfen**" gesetzt.
- Wir haben innerhalb und außerhalb der Gemeinde dafür gesorgt, dass es durch das Abhalten von Präsentationsvorträgen auf dem Fachgebiet der rechtlichen Vorsorge beim Ausfüllen der Vordrucke aus der "**Vorsorgemappe - Hilfe für den Notfall**" möglich war, den vielen Interessierten eine Hilfestellung zu geben.
- Auf Anfrage waren wir älteren Mitbürgern beim Ausfüllen der Vollmachten und Verfügungen behilflich.
- Auf Anfrage waren wir auch behilflich in der Erledigung des anfallenden **behördlichen Schriftverkehrs** für unsere älteren Mitbürger.
- Auch waren wir in Vortragsreihen und in Einzelfällen unterwegs, um unsere Bevölkerung auf dem Gebiet des **Verbraucherschutzes** und der polizeilichen **Kriminalprävention** (z.B. Inkasso-Verfahren, Abzocke im Internet, ungebetene Gäste bei Haustürgeschäften, Lottospiel-Sie haben gewonnen, Diebstahl, Einbruch und **Werbeveranstaltungen**) mit Rat und Tat schützend zur Seite zu stehen.
- Wir haben uns auch dort, wo es notwendig war in die Infrastruktur und ins Gemeindeleben zum Wohle und zum Schutz unserer Mitbürger eingemischt und deren Probleme weitergegeben (z.B. Aufstellen von Verkehrszeichen, Verkauf bzw. Vermietung gemeindeeigener Immobilien, Personennahverkehr, Gestaltung des FUN-Parks, Verkehrssicherungspflichten für Grundstückseigentümer und der Gemeinde usw.).
- Wir haben im zurückliegenden Jahr eine **Wildkräuterwanderung** mit einer Kräuterspezialistin durchgeführt. Wegen der Nachfrage wird eine solche Veranstaltung am 20.05.2015 wiederholt.

#### **Unsere in die Zukunft gerichteten Ziele:**

- Wir wollen weitere Kontakte zu hilfsbedürftigen, älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Gemeinde knüpfen.

- Wir wollen weiterhin nachhaltig beim **Ausfüllen** von **Vorsorgevollmachten, Patienten-und Betreuungsverfügungen** behilflich sein und in Präsentationsvorträgen zur Aufklärung und Erläuterung der oft komplexen Einzelfragen beitragen.
- Wir wollen weiterhin in der **kriminalpolizeilichen Aufklärungsarbeit** auf den Gebieten Einbruch, Diebstahl, Scheckbetrug, Umgang an Geldautomaten und dem Internet sowie Werbe-und Kaffeefahrten leisten und vor Gefahren der Ganoven aufmerksam machen.
- Wir wollen in einer Bestandsaufnahme durch Begehung der Gemeinde feststellen, wie weit es mit dem **barrierefreundlichen Service** und **Einkauf** im Einzelhandel steht und welche Einkaufshilfen und Sicherheitsmaßnahmen bietet der Einzelhandel den älteren Menschen bisher an?
- Wir haben unser Ziel, die Gründung einer vereinsübergreifenden **Begegnungsstätte** für "**Jung und Alt**", noch nicht aufgegeben.